

KOMPASS.RLP

Zentrale Koordinierungsstelle
berufliche Pflegeausbildung Rheinland-Pfalz



**Beiträge zum Auftakt
des
Landesnetzwerk
Koordination in
der Pflegeausbildung
Rheinland-Pfalz
(LNK.RLP)
27.02.2024
Mainz**

3. Anfang – Und wie viel Zauber lag dem Anfang inne?

Die Koordination der Pflegeausbildung zur Pflegefachperson. Auf dem Weg zu einem neuen Berufsfeld. Ein Survey: Ausbildungscoordination- Anspruch und Wirklichkeit! **Folie 5-21**

*B. Winkelhaus, DIP GmbH Wissenschaftliche Mitarbeit,
KOMPASS-Koordinierungsstelle*

4. Ansporn – Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt!

Wer sind wir und was möchten wir erreichen? Landesnetzwerk Koordination/ AG Expertise: Intention, Relevanz, Aufgaben und Arbeitsweise! **Folie 22-30**

*Christina Lang, BBS Linz Alice-Salomon-Schule, Praxiskoordination;
Daniela Umbscheiden, Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach, Praxisanleitung mit
zentraler Koordinationsfunktion / Vertretung des Landesnetzwerk
Koordination in der Pflegeausbildung*

5. Anspruch – Nur gemeinsam ist man wirklich stark!

Feste Verbände und Kooperationen- Was macht sie so wertvoll? Steht der Aufwand in keinem Verhältnis? **Folie 31-39**

*Dr. Oliver Lauxen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
Stellvertretender Leiter des IWAK, Wissenschaftliche Mitarbeit*



Tagesprogramm

Vormittag

6. Anlauf KOMPASS.RLP – Wir sind Netz und manchmal auch doppelter Boden!

Die Koordinierungsstelle in Mainz und Ihre Aufgaben. **Folie 40-46**

*Anne-Kathrin Xylander, DIP GmbH Sachbearbeitung;
Leonie Mareen Göcke, DIP GmbH Wissenschaftliche Mitarbeit*

7. Aufbruch – Dem Digitalen auf der Spur!

KOMPASS.RLP bekommt Zuwachs mit dem Projekt “Förderung der Digitalisierung in der Pflegeausbildung” **Folie 47-55**

Matthias Brünnett, DIP GmbH Wissenschaftliche Mitarbeit



Tagesprogramm

Vormittag

T 2.: Aktualisiert – Betrifft mich das? Das Pflegestudiumstärkungsgesetz

Das Pflegestudiumstärkungsgesetz regelt mehr als die hochschulische Pflegeausbildung. Ein kurzer Überblick über gesetzlichen Veränderungen in der Pflegeausbildung und im Pflegestudium. **Folie 57-67**

Susanne Arenz, Silke Sommerer, Ines Kopp Beratungsteam Pflegeausbildung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

T 3.: Allumfassend – Viele Wege führen nach Rom

Die Anforderungen an die Koordination und Gestaltung der praktischen Ausbildung sind vielfältig. In diesem Beitrag werden denkbare Qualifizierungswege für Koordinatorinnen und Koordinatoren der praktischen Ausbildungsanteile vorgestellt. Die Angebote reichen von Studiengängen bis zu Weiterbildungen, es kommt auf die standortbedingten und individuellen Lernbedarfe an, um den passenden Bildungsweg auszuwählen. **Folie 68-81**

*Silke Doppelfeld, Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Koblenz
Wissenschaftliche Mitarbeit*

9. Themen-Rondel

Nachmittag

**"Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und
der uns hilft, zu leben."**

„Stufen“ Hesse

3. Anfang

**Und wie viel Zauber lag dem
Anfang inne?**

B. Winkelhaus, DIP GmbH

Wissenschaftliche Mitarbeit

KOMPASS.RLP Koordinierungsstelle



KOMPASS.RLP

Zentrale Koordinierungsstelle
berufliche Pflegeausbildung Rheinland-Pfalz

Erhebung 2023 Koordination in der Pflegeausbildung

Rahmenbedingungen und
Aufgabenfelder

B. Winkelhaus DIP GmbH

Anzahl Teilnehmende N = 20 (Telefoninterviews teilstrukturiert)

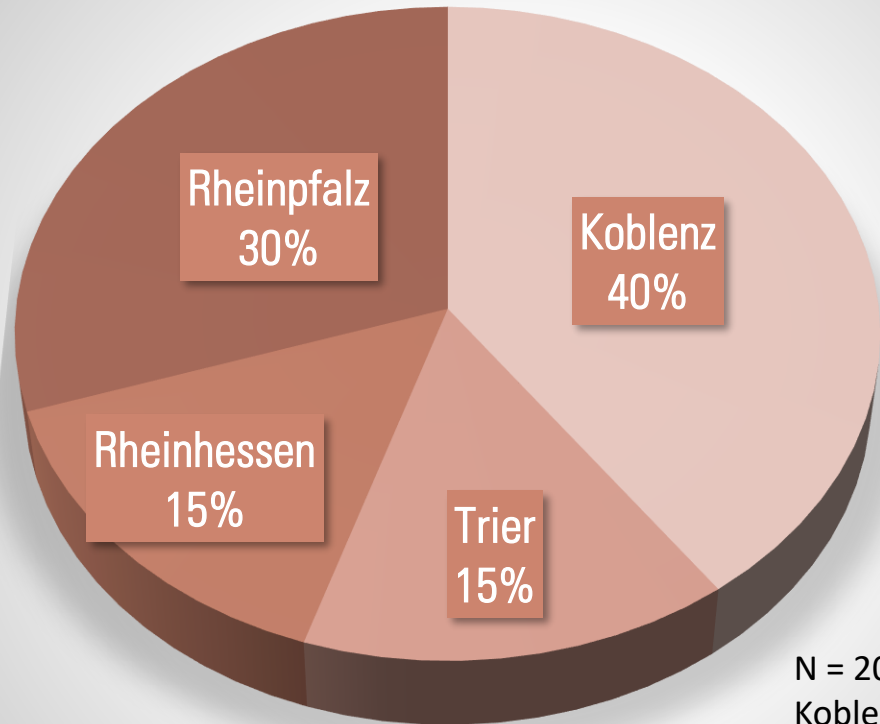
- Regional
- Institutionell



Koordination

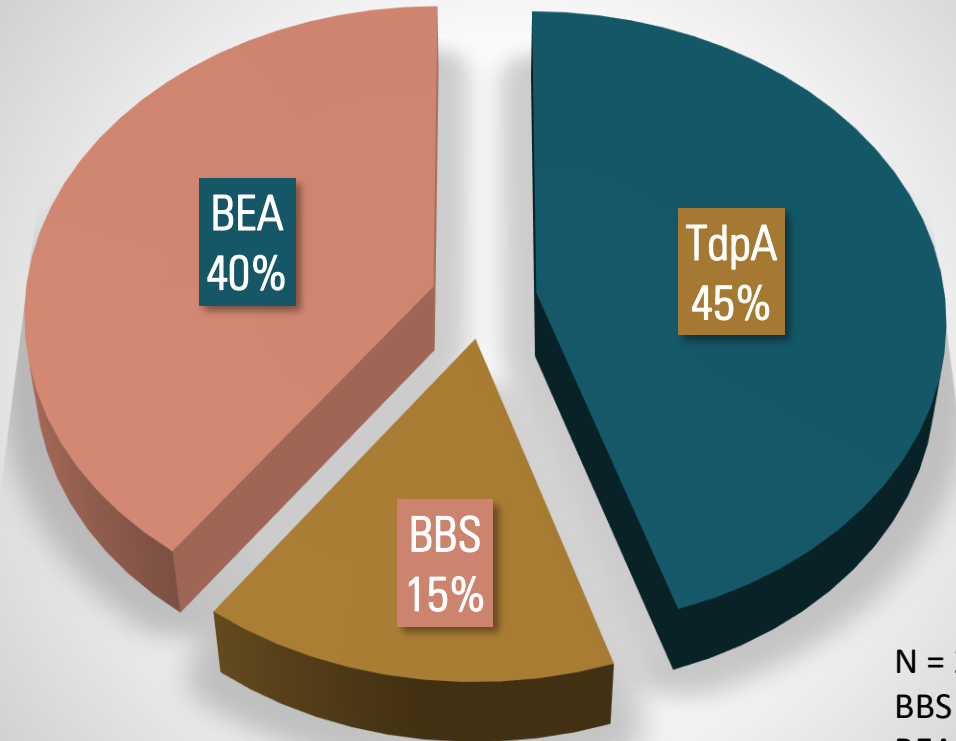
Verteilung der Gesprächsteilnehmenden

Regionale Verteilung in RLP

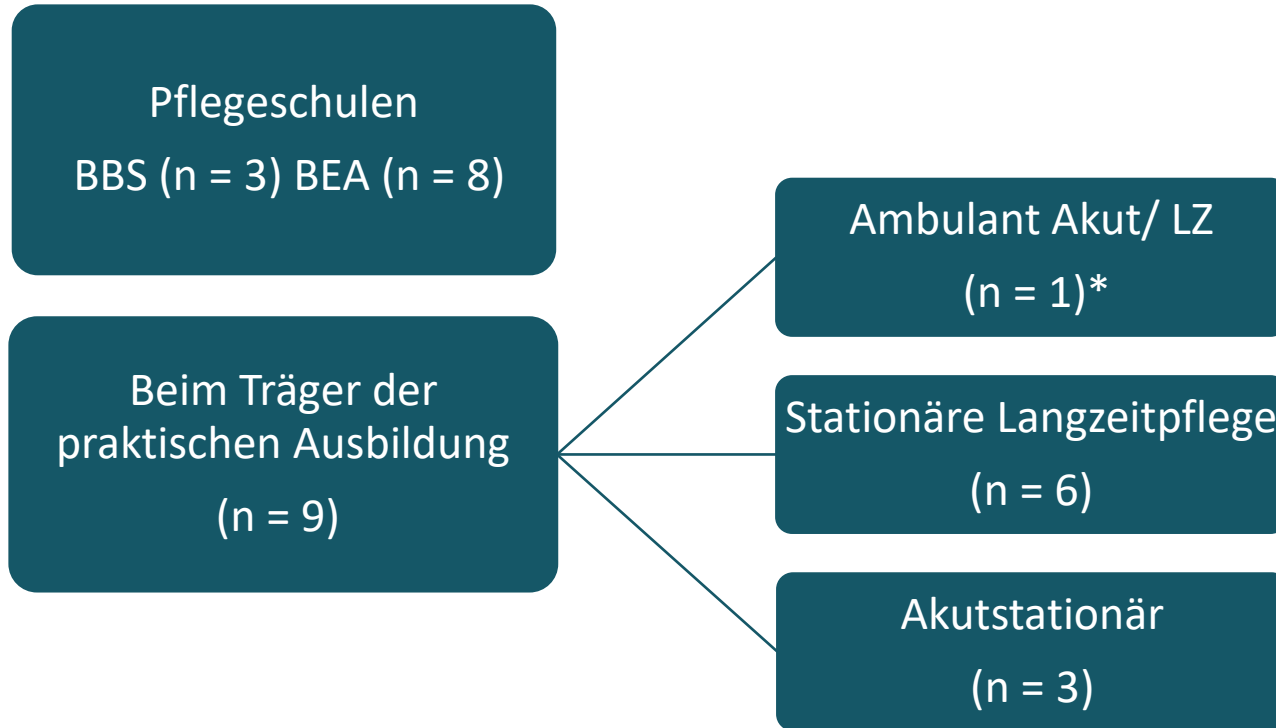


N = 20
Koblenz (n = 8)
Rheinpfalz (n = 6)
Rheinhessen (n = 3)
Trier (n = 3)

Verteilung nach Lernorten



N = 20
BBS (n = 3)
BEA (n = 8)
TdpA (n = 9)



Koordination

Verortung des Arbeitsplatzes

* Eine Einrichtung hat sowohl LZ-Pflegeeinrichtungen als auch amb. Pflegedienste

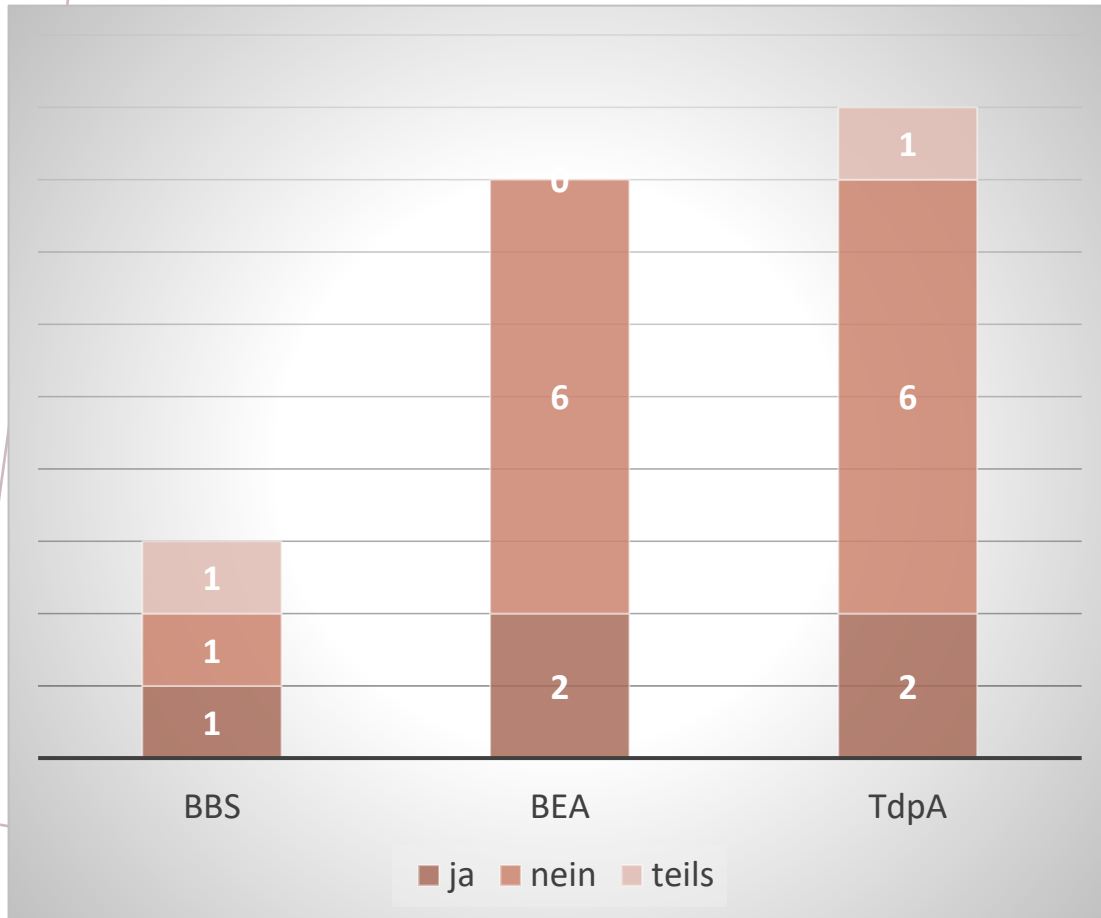
- Stellen- bzw. Aufgabenbeschreibung
- Expertise Koordinierenden



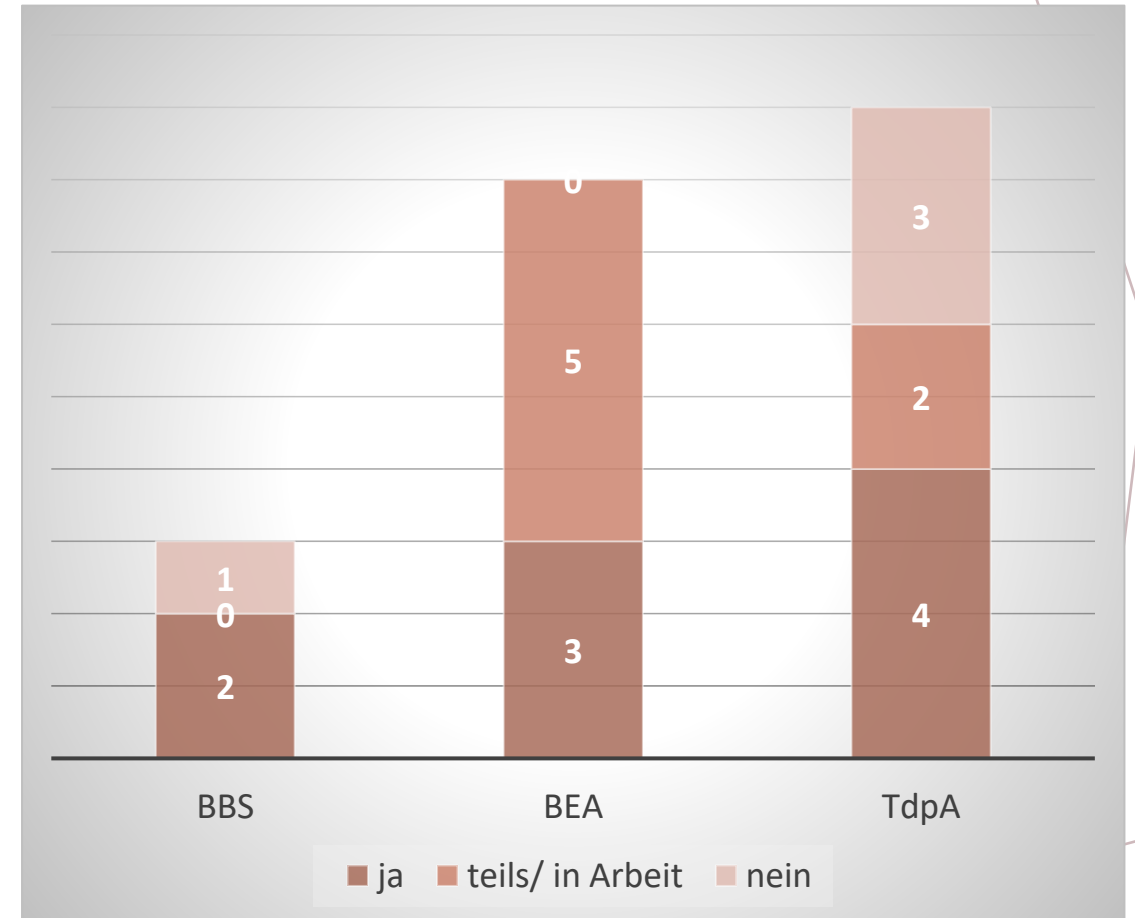
Koordination

Vorgaben und Anforderungen

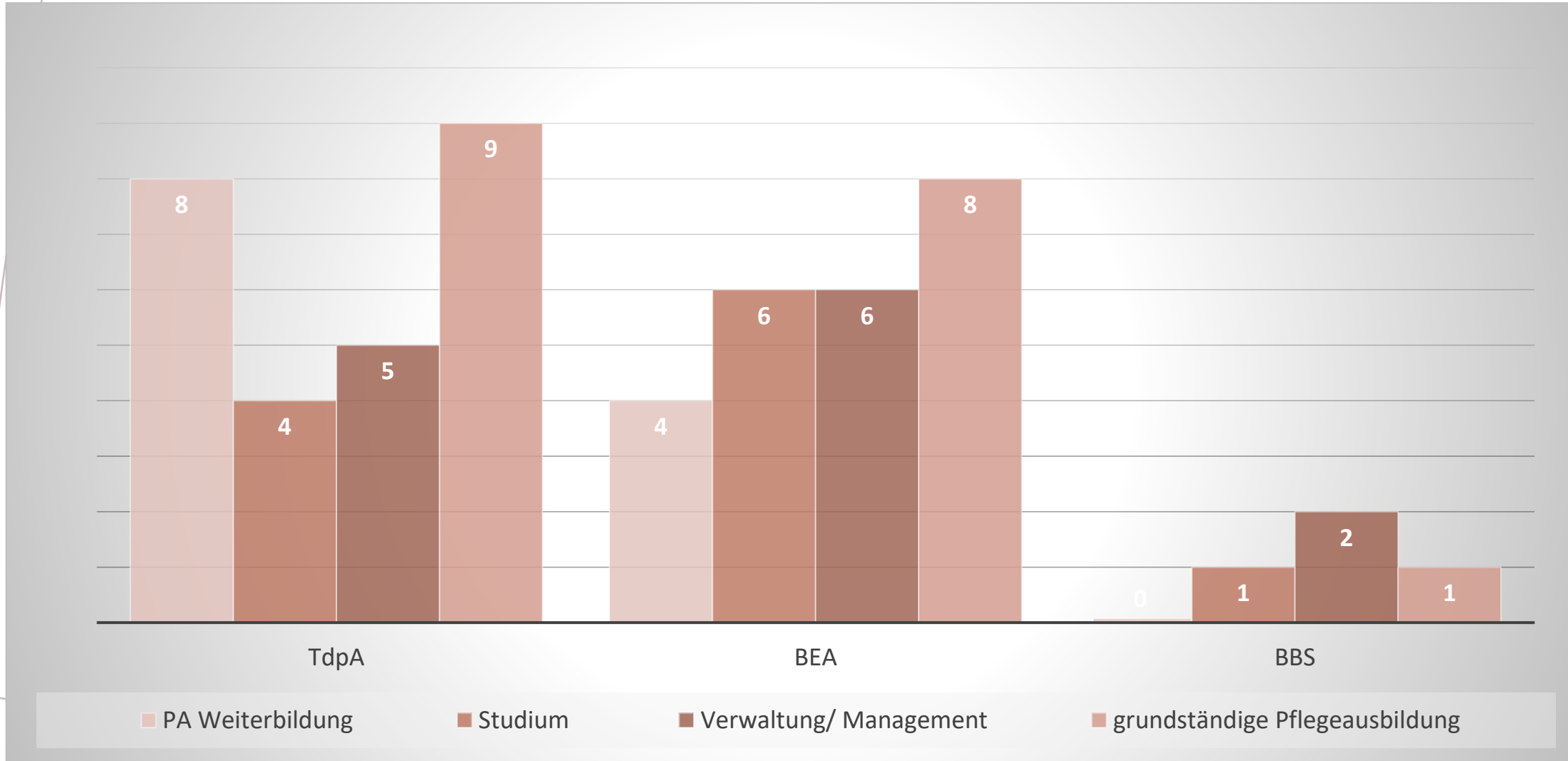
Bei Antritt der Stelle



Zum Befragungszeitpunkt Juni 2023



Expertise der Koordinierenden



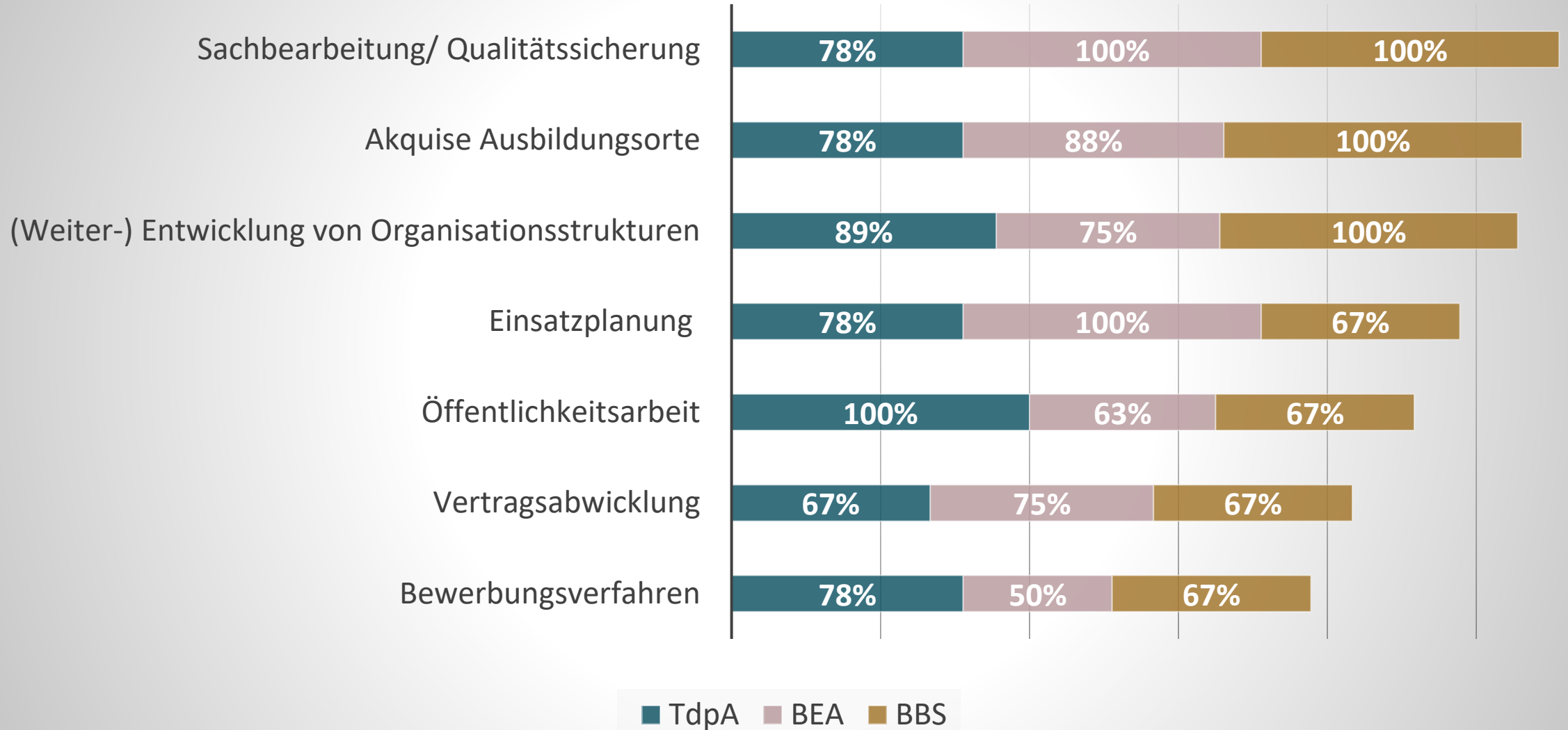
- Organisation
- Kommunikation
- Ausbildungsgestaltung



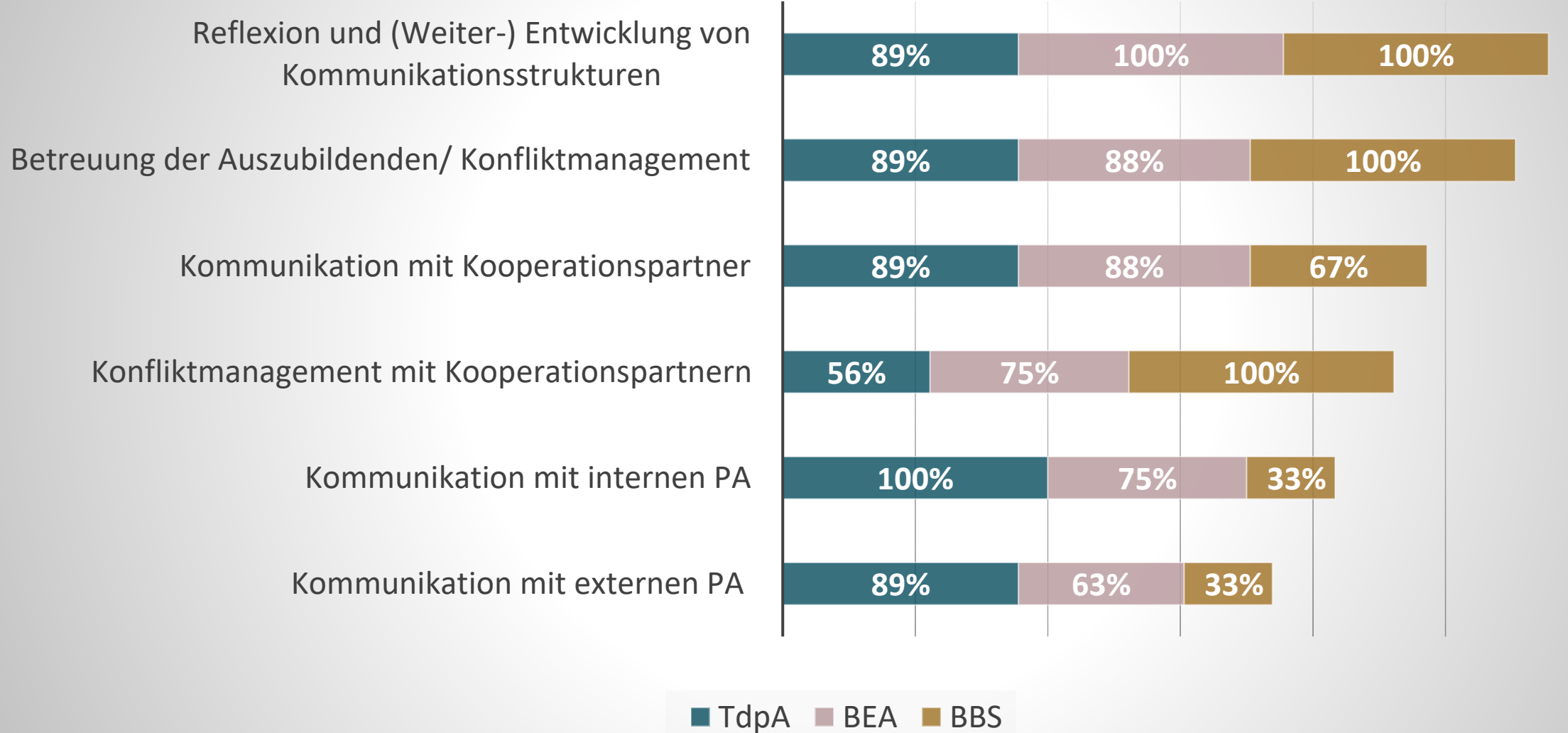
Koordination

Aufgabenfelder

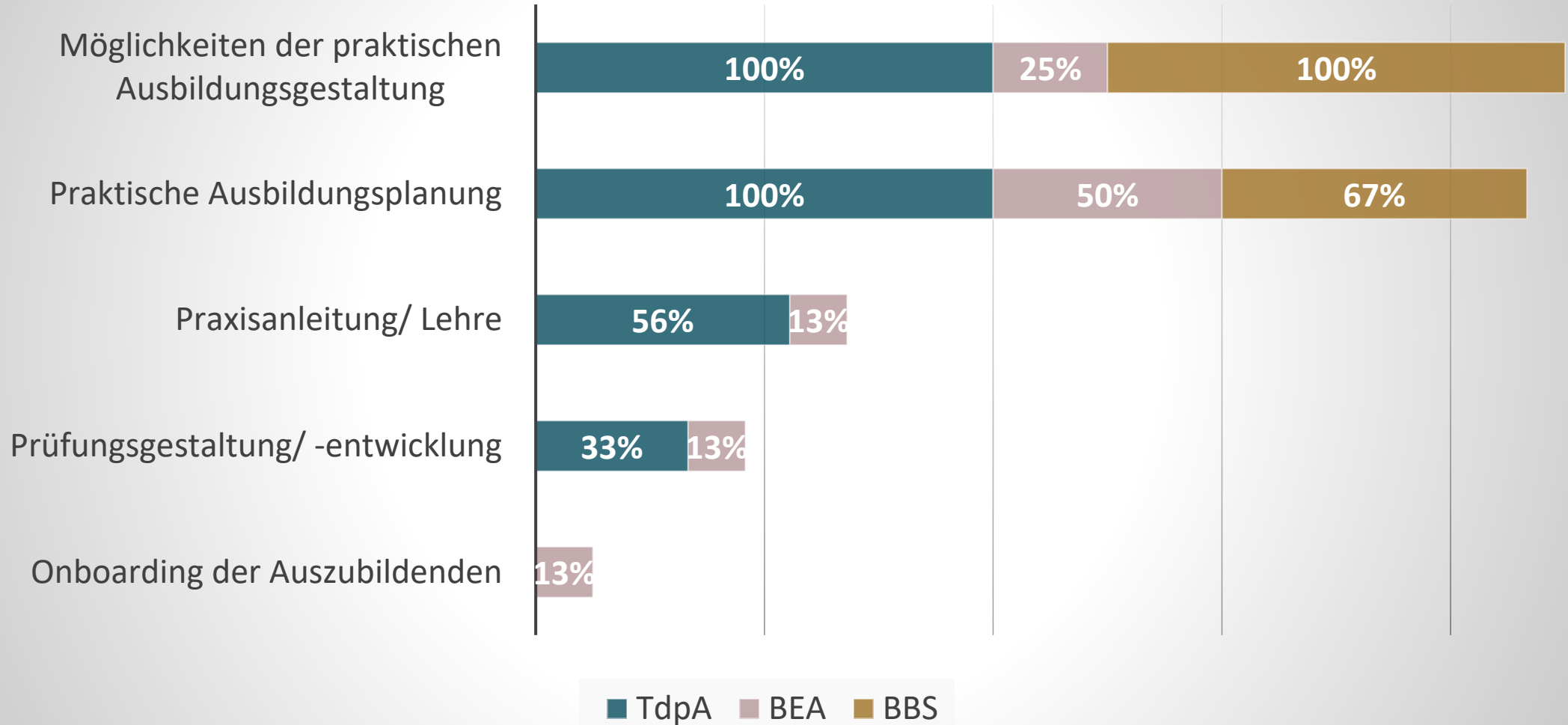
Aufgabenfeld: Organisation



Aufgabenfeld: Kommunikation



Aufgabenfeld: Ausbildungsgestaltung



Eine "Gegenüberstellung" der Stellenanteile der Koordinierenden mit Bezug zu Ausbildungszahlen war anhand der Daten nicht möglich

Es ist unklar

- mit wie viel Stellenanteil die jeweiligen Personen in der Koordination arbeiten
- welche Tätigkeiten aus dem Aufgabenfeld Koordination werden ganz oder teilweise delegiert und an wen

Aussagen zur Anzahl der Kooperationspartner konnten zum Teil nicht benannt werden

Einschätzung

„Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz“

Komplexität des Aufgabenbereiches der Koordination ist hoch

Hoher Verwaltungsaufwand

a) Kooperationspartner

b) Auszubildende

→ **Organisationsmanagement**

Hoher Kommunikationsbedarf/
Konfliktmanagement im Bereich
Kooperationspartner

→ **Kommunikationsmanagement**

Komplexität Ausbildungsgegenstand –
Pflagesektoren/ alle Altersstufen

→ **Lernortkooperation**

Einschätzung

„Landesnetzwerk Koordination in der
Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz“

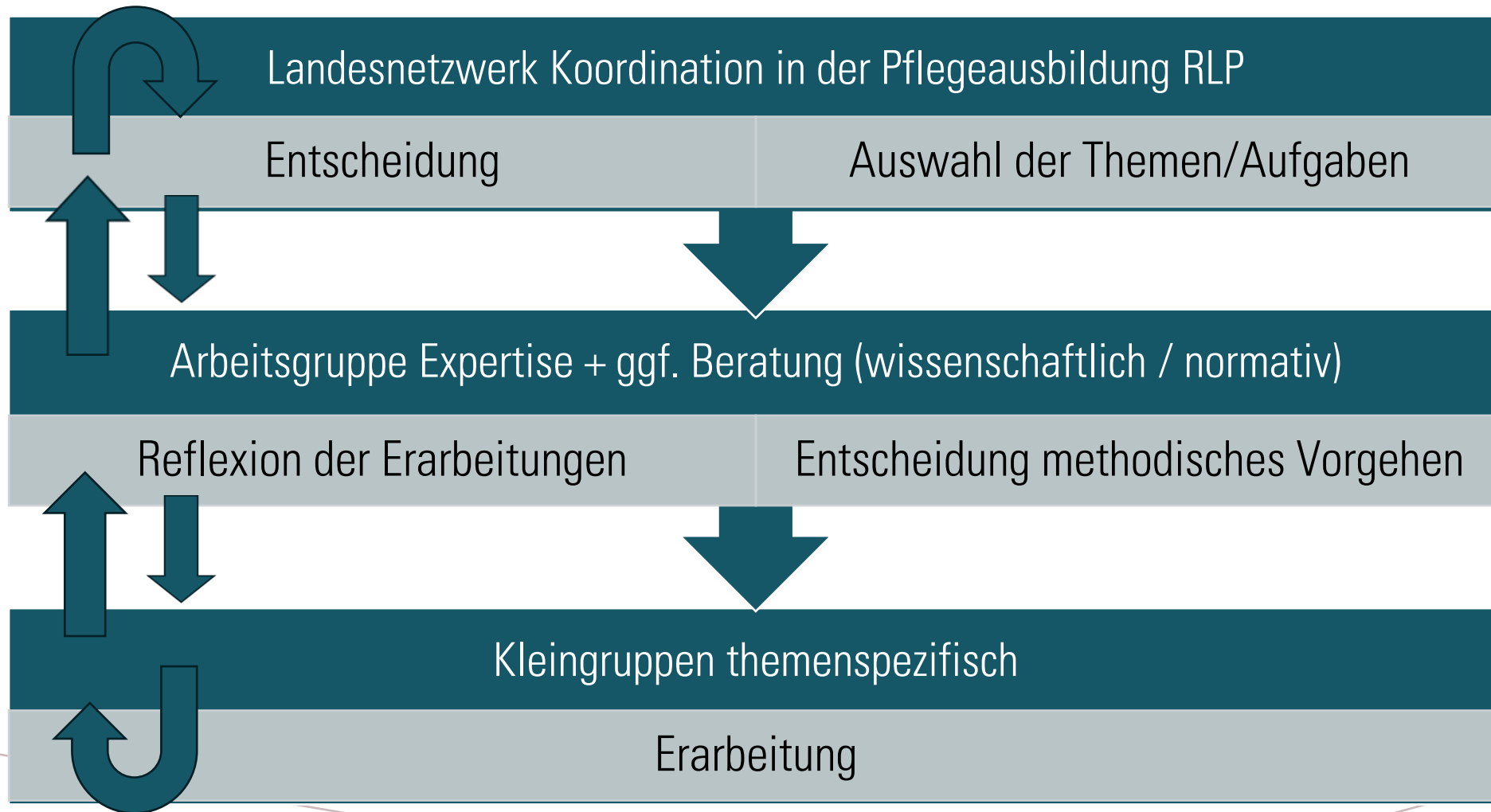
Differenzierte Entwicklung von Empfehlungen

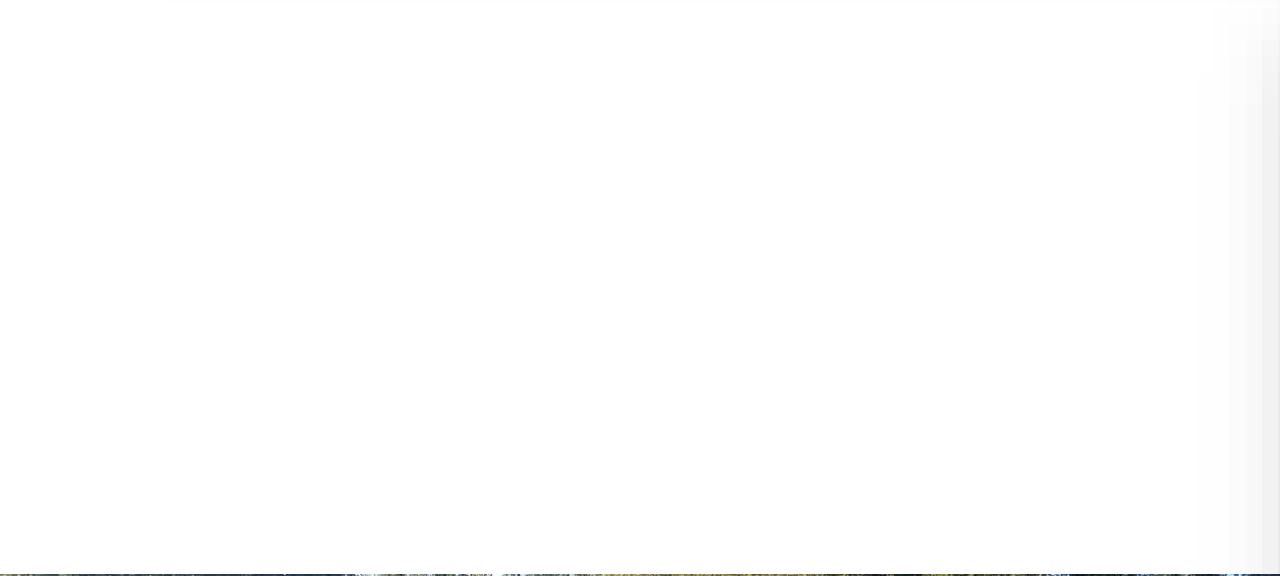
- Für Organisations- und Kommunikationsstrukturen und der hierfür notwendigen Rahmenbedingungen
- Empfehlungen für die Vereinheitlichung von Materialien
- Stellen- und Aufgabenbeschreibungen
- Empfehlungen zur Qualifikation und notwendige Expertise der Berufsgruppe

Schlussfolgerungen

„Landesnetzwerk Koordination in der
Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz“

Konzeption Netzwerk und AG Expertise





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

27.02.2024

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf´ um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

4. Ansporn

Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt!

Christina Lang, BBS Linz Alice-Salomon-Schule, Praxiskoordination

Daniela Umbscheiden, Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach, Praxisanleitung mit zentraler Koordinationsfunktion

Vertretung des Landesnetzwerk
Koordination in der Pflegeausbildung

Auftaktveranstaltung
Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung

am 27.02.2024 in Mainz



**AG Expertise Koordination Praxis
Generalistik Pflege (KOPRA-GP)**

**als „Arbeits - Organ“ des
Landesnetzwerks Koordination**

Inhalt



Relevanz von Koordination



AG - Ziel(e)



Umsetzung



Ausblick auf den
Nachmittag

Abbildung 3: Aufbau der praktischen Pflegeausbildung

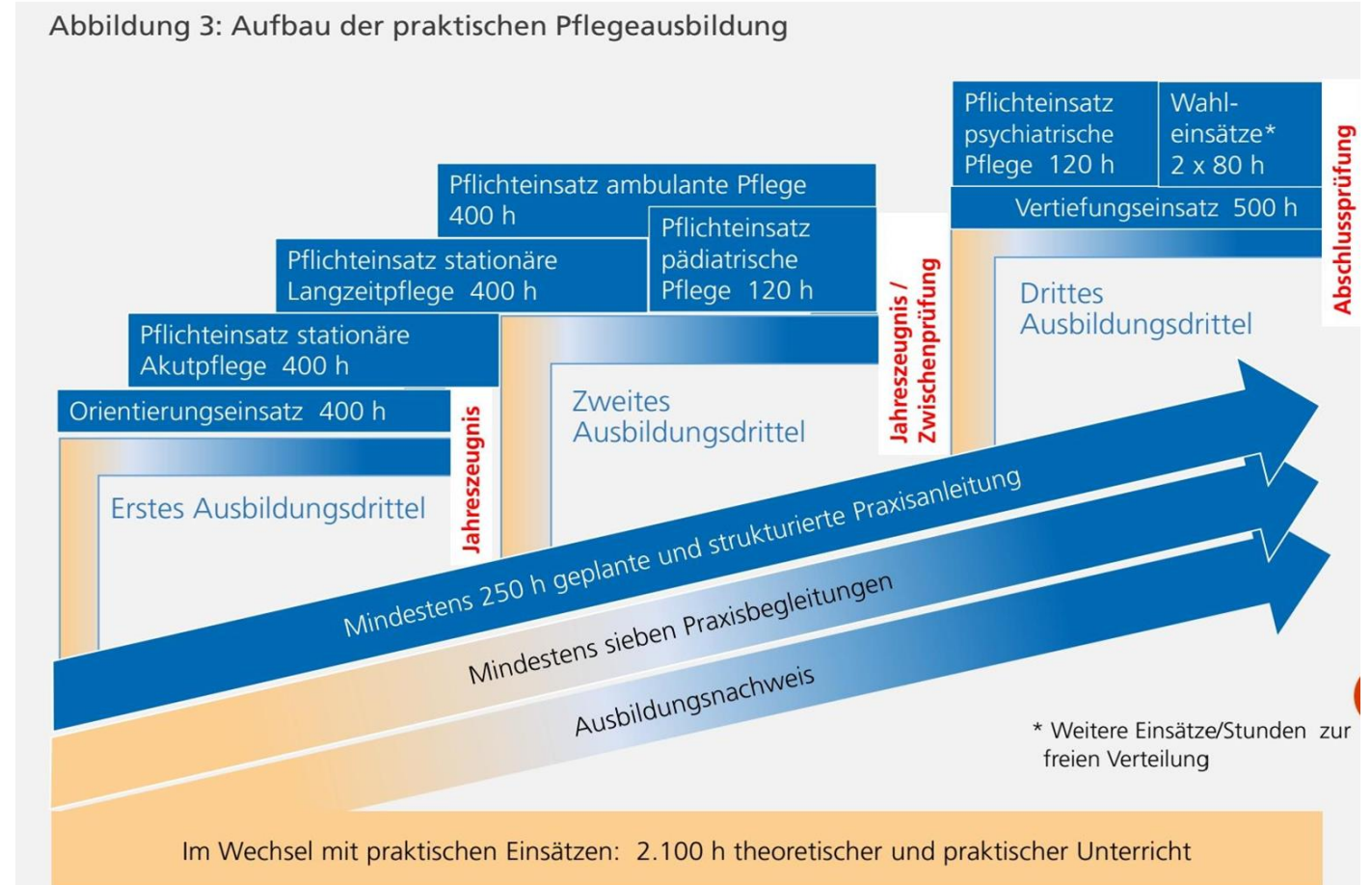
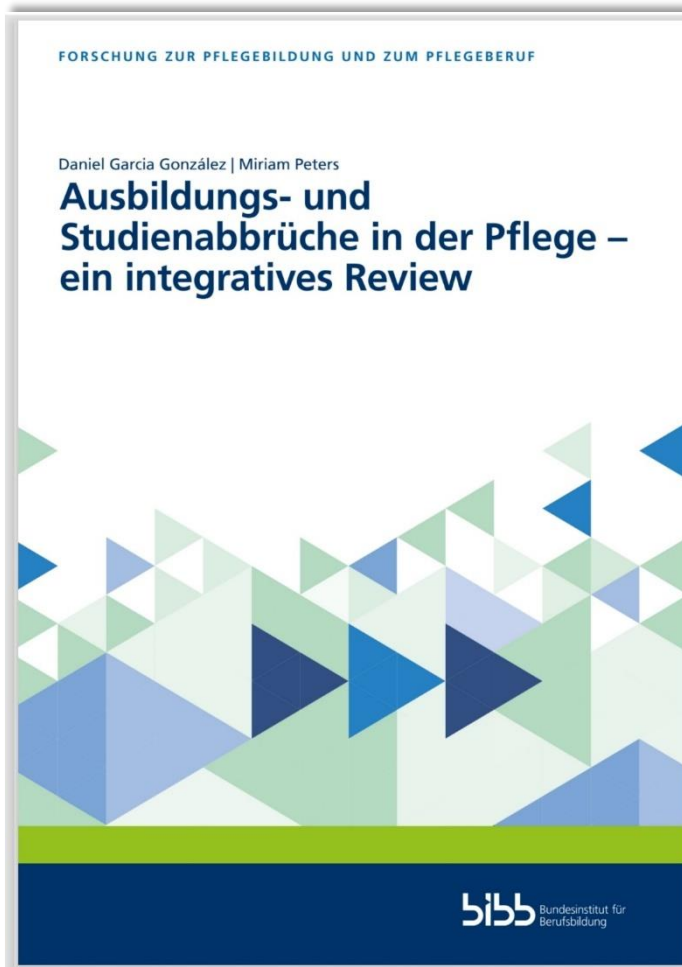


Abb. 1: "Aufbau der praktischen Pflegeausbildung" (1)

Versorgungssicherung durch Fachkräftesicherung...



Herausforderungen:

„[...] inhaltliche und strukturelle Ausgestaltung [...] fehlender [emotionaler, praktischer und theoretischer] Support [...]“

„Unzureichende Information [...] bezüglich der Rahmenbedingungen [...] mangelnde Kommunikation [...]“

„[...] aufgrund von Personalmangel keine Praxisanleitung [...]“

(S.18)

Abb. 4: „Review: Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege“ (4)

Kooperation vs. Konkurrenz?

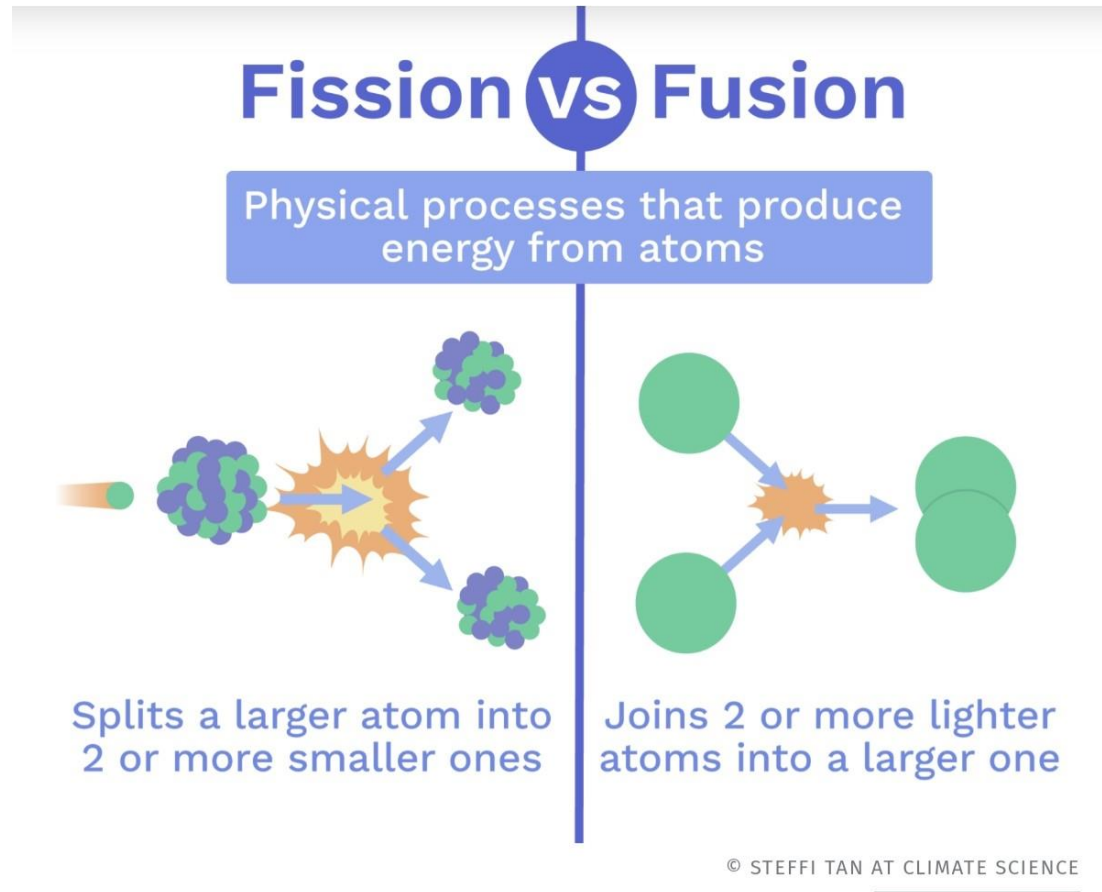


Abb. 5: „Fission vs. Fusion“ (5)



Abb. 6: „Collaborative Leadership“ (6)

Umsetzung?



Bereitstellung von Handlungsempfehlungen für die Praxiskoordination



Sammlung von Best/Good-Practice Beispielen



**Wissensgenerierung und -kondensierung
(z.B.: Arbeitsgruppen, Expertenbefragungen, Literaturreview,...)**

Abb. 5: „Vom Expertenwissen zur Handlungsempfehlung“ (eigene Darstellung)

Quellen

- 1) BIBB; „Empfehlungen für Praxisanleitende im Rahmen der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG). Fachworkshop-Empfehlungen zur Umsetzung in der Praxis“, (2021)
- 2) WHO: „Roadmap for the global-health for peace initiative draft.“, (2023) <https://www.who.int/publications/m/item/roadmap-for-the-global-health-for-peace-initiative-draft>
- 3) WHO: „Health and Peace Initiative. An innovative approach.“, (2023) <https://www.who.int/initiatives/who-health-and-peace-initiative/an-innovative-approach--the-health-for-peace-approach-to-programming>
- 4) Bennich, T. et al: „(One Earth Scoping Review) Recurring patterns of SDG interlinkages and how they can advance the 2030 Agenda.“; Cell Press Open Access (2023); <https://doi.org/10.1016/j.oneear.2023.10.008>
- 4) Garcia-González, Daniel; Peters, Miriam: Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege – ein integratives Review. Bonn 2021
- 5) Bild: „Fission vs. Fusion“, <https://www.trendingtopics.eu/kernfusion-gastbeitrag/>
- 6) Bild: „Collaborative leadership“, <https://www.linkedin.com/pulse/keys-collaborative-leadership-empathy-netarchy-jose-cabrera>

Weitere Bildquellen: Pixabay

5. Anspruch

Nur gemeinsam ist man wirklich stark!

Dr. Oliver Lauxen, Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur (IWAK)

Stellvertretender Leiter des IWAK,
Wissenschaftliche Mitarbeit

Auftaktveranstaltung

Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung

am 27.02.2024 in Mainz



IWAK
Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur



Anspruch - Nur gemeinsam ist man stark

Ergebnisse aus der KOMPASS-Studie

Dr. Oliver Lauxen

27.02.2024

KOMPASS-Studie

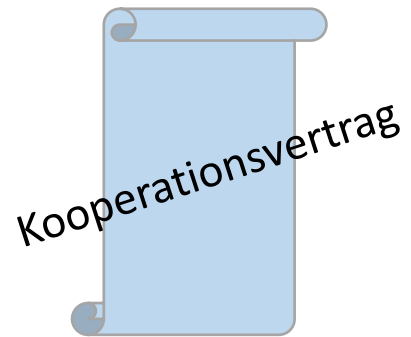
KOMPASS-Studie: im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz und des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz

Online verfügbar unter: https://kompass.rlp.de/wp-content/uploads/2022/05/Bericht_KOMPASS.pdf

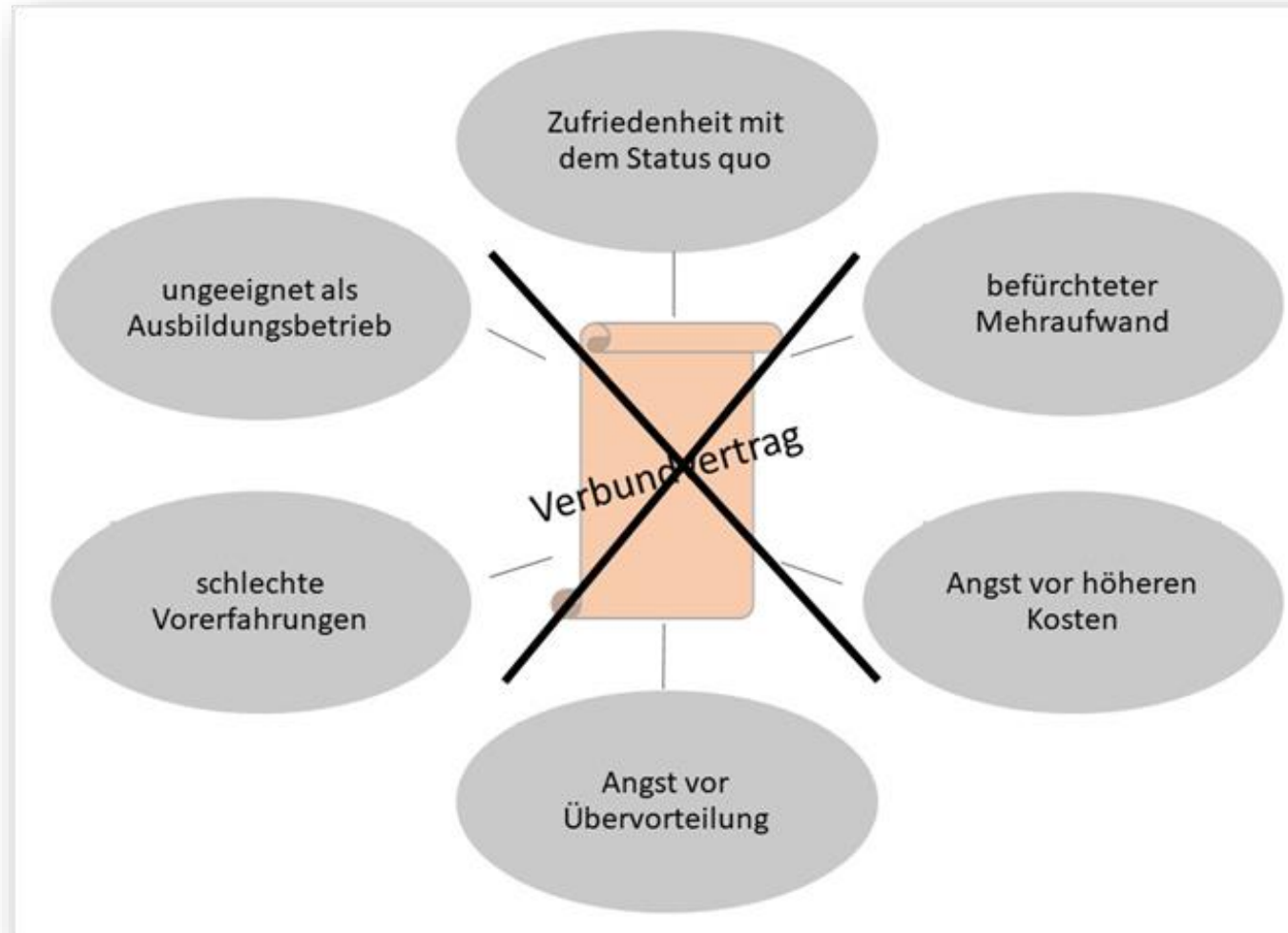
Rücklaufquoten der Befragungen (Spätsommer/Herbst 2021)

	Pflegeschulen	Krankenhäuser	Ambulante Pflegeeinrichtungen	Stationäre Pflegeeinrichtungen
Grundgesamtheit	65	101	548	501
Rücklauf in %	94% (n=61)	50% (n=51)	31% (n=169)	31% (n=156)

Formen von Lernortkooperationen

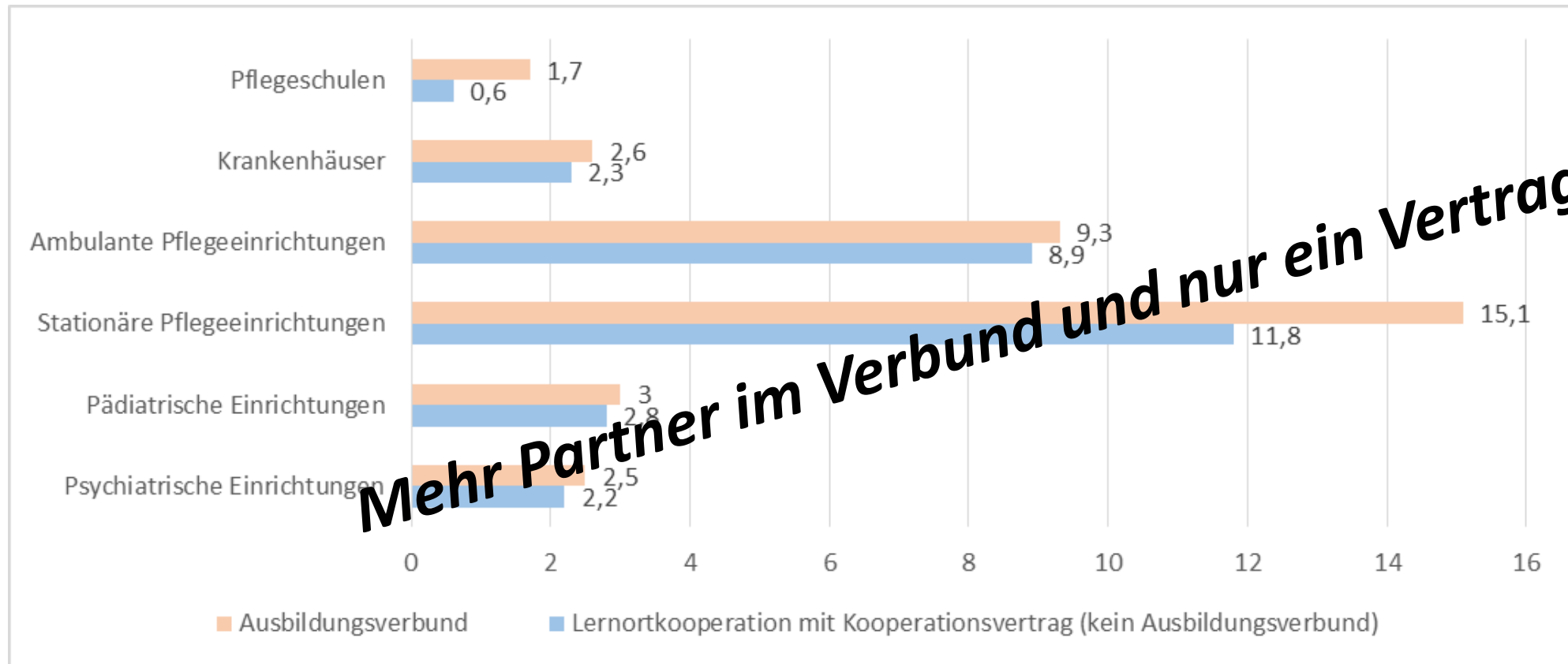


Was spricht gegen Ausbildungsverbünde?



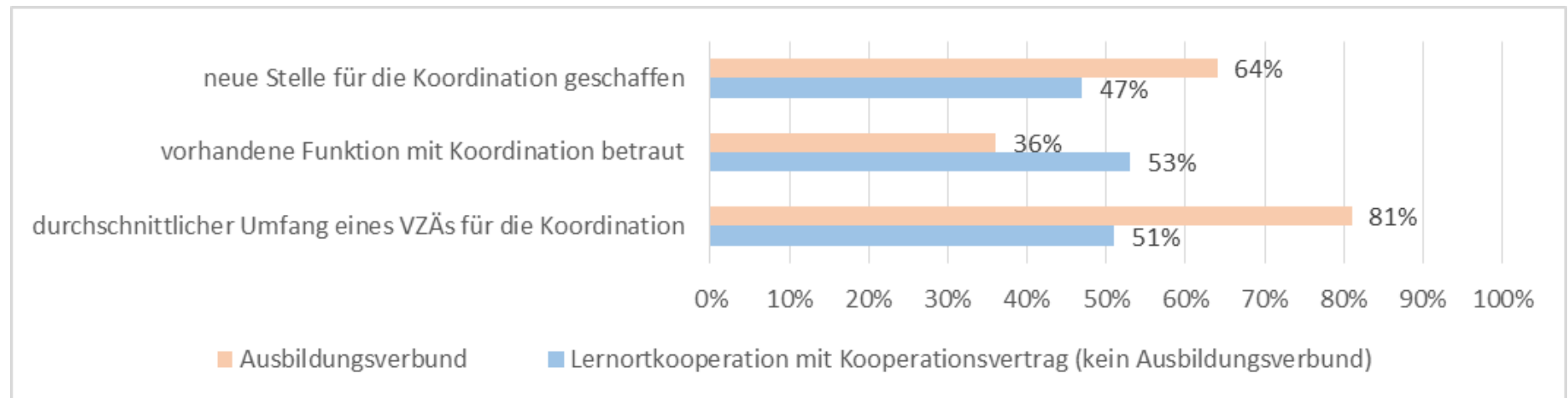
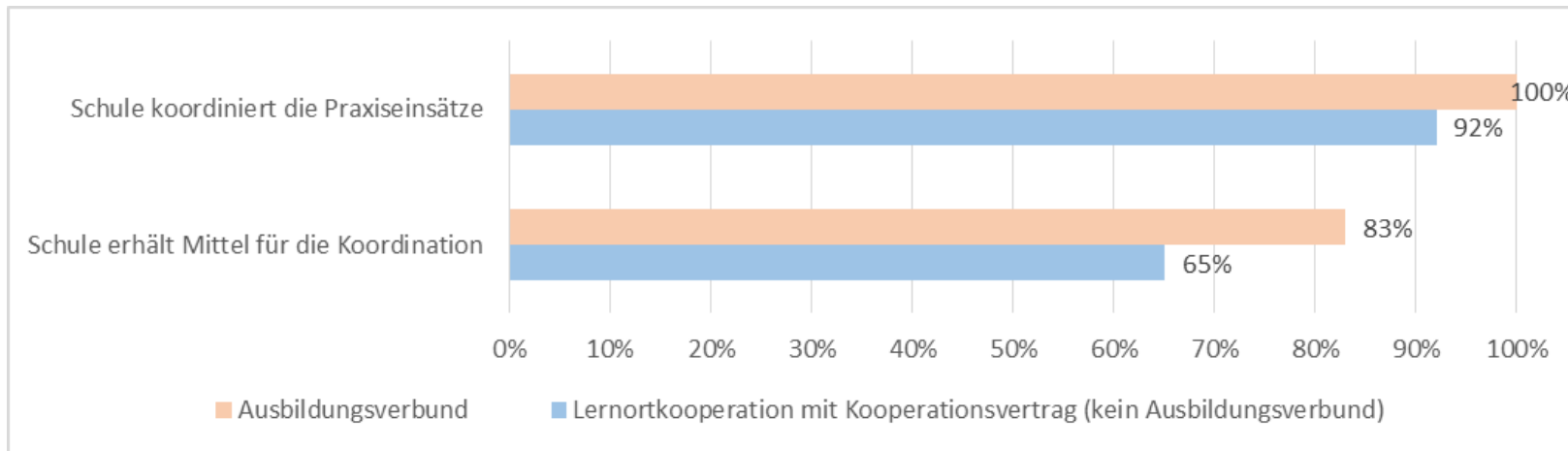
Vorteile von Ausbildungsverbänden

Durchschnittliche Anzahl der Verbund- bzw. Kooperationspartner einer Pflegeschule



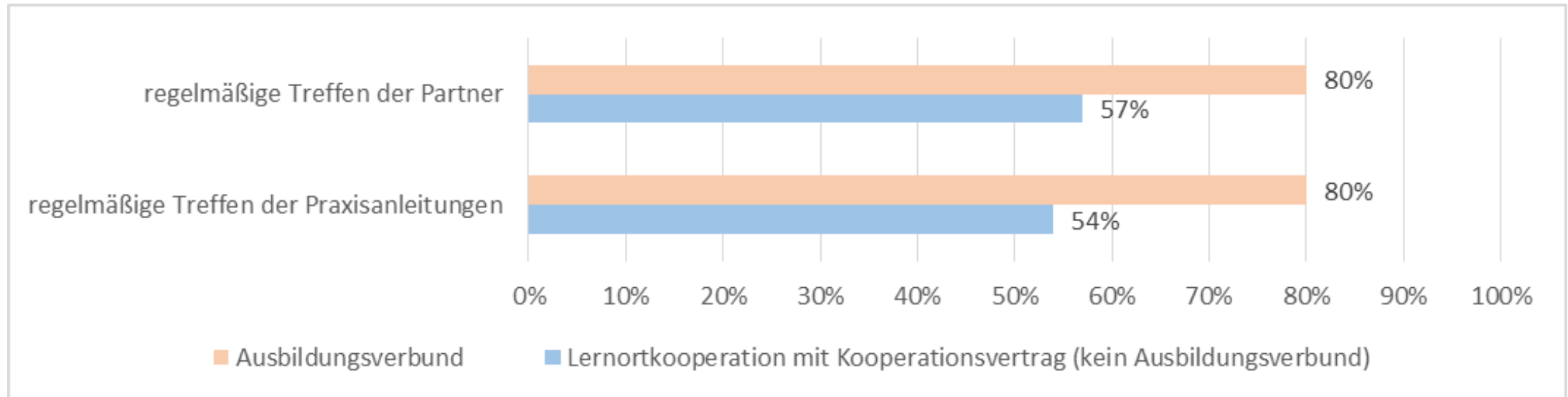
Vorteile von Ausbildungsverbänden

Koordination der Praxiseinsätze im Ausbildungsverbund aufwendiger, aber in der Regel auch vergütet!



Vorteile von Ausbildungsverbänden

Regelmäßige Treffen und Besprechungen eher in Ausbildungsverbänden!





IWAK
Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Oliver Lauxen

www.iwak-frankfurt.de

lauxen@em.uni-frankfurt.de – Tel. 069 798 25457

6. Anlauf

**KOMPASS.RLP – Wir sind Netz und
manchmal auch doppelter Boden!**

Anne-Kathrin Xylander, DIP GmbH
Sachbearbeitung

Leonie Mareen Göcke, DIP GmbH
Wissenschaftliche Mitarbeit

Auftaktveranstaltung

Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung

am 27.02.2024 in Mainz

Landesförderprogramm **KOMPASS.RLP**

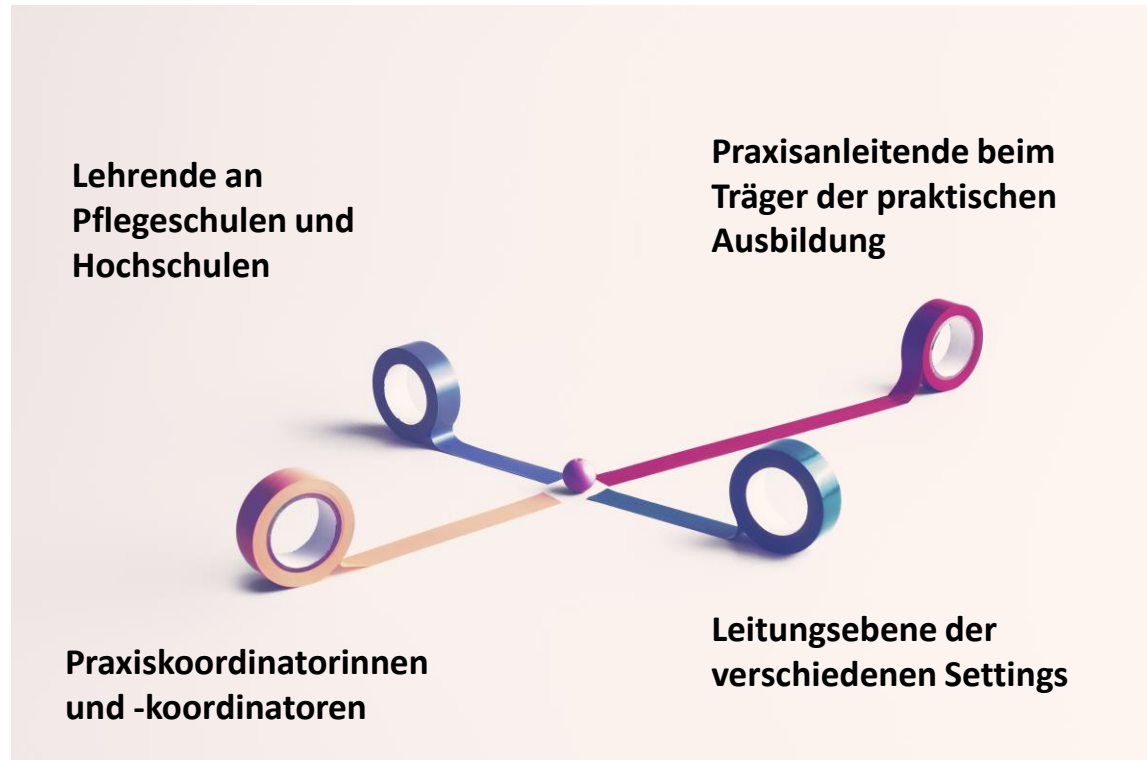
Kooperation und **Motivation** in der **Pflege**ausbildung **stärken** und **sichern**

Projekt:	Zentrale Koordinierungsstelle berufliche Pflegeausbildung
Auftraggeber:	Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD)
Trägerschaft:	Dienstleistung, Innovation, Pflegeforschung GmbH (DIP)
Projektphase I:	09.2021 – 02.2023 (MASTD und Ministerium für Bildung)
Projektphase II:	03.2023 – 12.2024 (MASTD)

Koordinierungsstelle

Koordination • Beratung • Vernetzung

Akteurinnen und Akteure der generalistischen und hochschulischen Pflegeausbildung



Zielgruppen

Koordination • Beratung • Vernetzung

Im Teilprojekt **KOMPASS-Koordinierungsstelle**

- wurde eine gut besuchte, interaktive Website aufgebaut
- konnten zahlreiche Anfragen und Beratungswünsche beantwortet werden
- konnten neue Praxispartner (v.a. in der Pädiatrie und Psychiatrie) gewonnen werden

Aktuelle Zahlen

- Mehr als 500 Einrichtungen wurden gezielt in der Akquise kontaktiert
- Bis zu 100 Pflegeschulen und Berufsbildende Schulen haben sich auf der virtuellen Praxisplatzbörse registriert
- Bisher wurden 70 Einrichtungen mit neuen bzw. zusätzlichen Praxisplätzen an Pflegeschulen vermittelt

KOMPASS wirkt

Ergebnisse

„Ich suche einen Praxisplatz“

„Ich biete einen Praxisplatz“

„Wir möchten kooperieren“

The screenshot shows the 'Praxisplatzbörse' (Practice Place Exchange) section of the Kompass.RLP website. At the top, there is a search bar with the placeholder text 'Suchbegriff'. Below the search bar is a navigation menu with the following items: STARTSEITE, KOMPASS.RLP, KOORDINIERUNGSSTELLE, THEMENSPEICHER, PRAXISPLATZBÖRSE, and AKTUELLES. The main heading is 'Praxisplatzbörse'. To the right of the heading is a button labeled '+ Neuen Eintrag erstellen'. Below this, there are several filter options: 'Praxisfelder' (dropdown menu set to 'Alle'), 'Lernorte' (dropdown menu set to 'Alle'), 'Verfügbarkeit (frühestens)' (text input field with 'Startdatum'), 'Titel oder Stichwort' (text input field with 'z.B. Ausbildung' and a search icon), and 'Typ' (dropdown menu set to 'Alle'). At the bottom right of the filter area is a button labeled 'Filter zurücksetzen'.

Praxisplatzbörse

**Suchen und finden Sie
praktische Einsatzplätze**


Suchbegriff

KOMPASS.RLP
Zentrale Koordinierungsstelle
berufliche Pflegeausbildung Rheinland-Pfalz

STARTSEITE | KOMPASS.RLP | KOORDINIERUNGSSTELLE | **THEMENSPICHER** | PRAXISPLATZBÖRSE | AKTUELLES

Themenspeicher

Im Themenspeicher finden Sie Erläuterungen und Hinweise zu wichtigen Begriffen, Konzepten und Aufgabenfeldern der theoretischen und praktischen Pflegeausbildung. Die Filterfunktion unterstützt bei der Recherche nach gezielten Themen. Der Themenspeicher wird nach und nach erweitert.



Aufgabenfeld: Koordination (9) | Setting: Stationäre Langzeitpflege (9) | Thema: Verbundbildung (9)

Titel oder Stichwort: z.B. Ausbildung | Art der Ressource: Präsentation (9)

Filter zurücksetzen

Kooperationen in der Pflegeausbildung gestalten – 11 Schritte zur Verbundbildung

Die Einführung der generalistischen Ausbildung in den Praxiseinrichtungen gelingt mit gezielten Strategien der Organisationsentwicklung und unter der Beachtung von beeinflussenden Faktoren. Hierzu sind 11 Schritte förderlich und dienen als Anwendungshilfe...

Details

Themenspeicher

Informationen rund um die
Pflegeausbildung

Prof. Dr. Frank Weidner
Projektleitung



Brigitte Winkelhaus
Projektbegleitung / -Koordination RLP



Koordinierungsstelle in Mainz

Anne-Kathrin Xylander
Sachbearbeitung



Leonie Mareen Göcke
Fachberatung



Matthias Brünnett
Förderung der Digitalisierung in der
Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz



KOMPASS.RLP

Unser Team

7. Aufbruch

Dem Digitalen auf der Spur!

Matthias Brünnett, DIP GmbH

Wissenschaftliche Mitarbeit

Auftaktveranstaltung
Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung

am 27.02.2024 in Mainz

Landesprojekt DigiPA

Förderung der Digitalisierung in der Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz



Landesprojekt

Förderung der Digitalisierung in der Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz (DigiPA)

Projektzeitraum: 11.2023 - 12.2024

Auftraggeber: Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD)

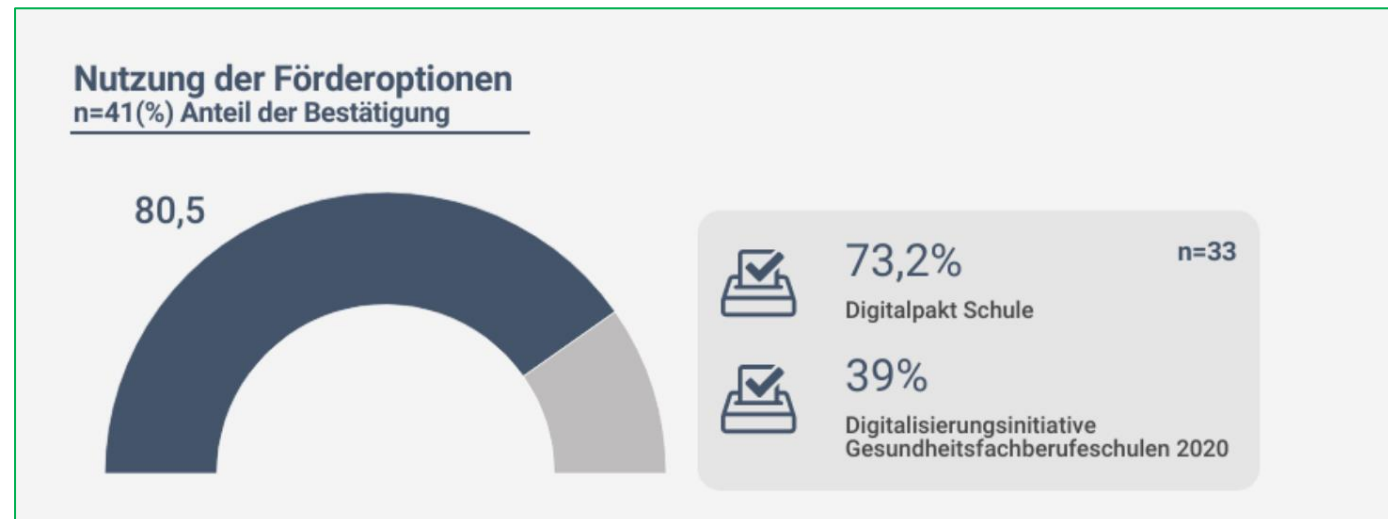
Trägerschaft: Dienstleistung, Innovation, Pflegeforschung GmbH (DIP)



Ausgangslage

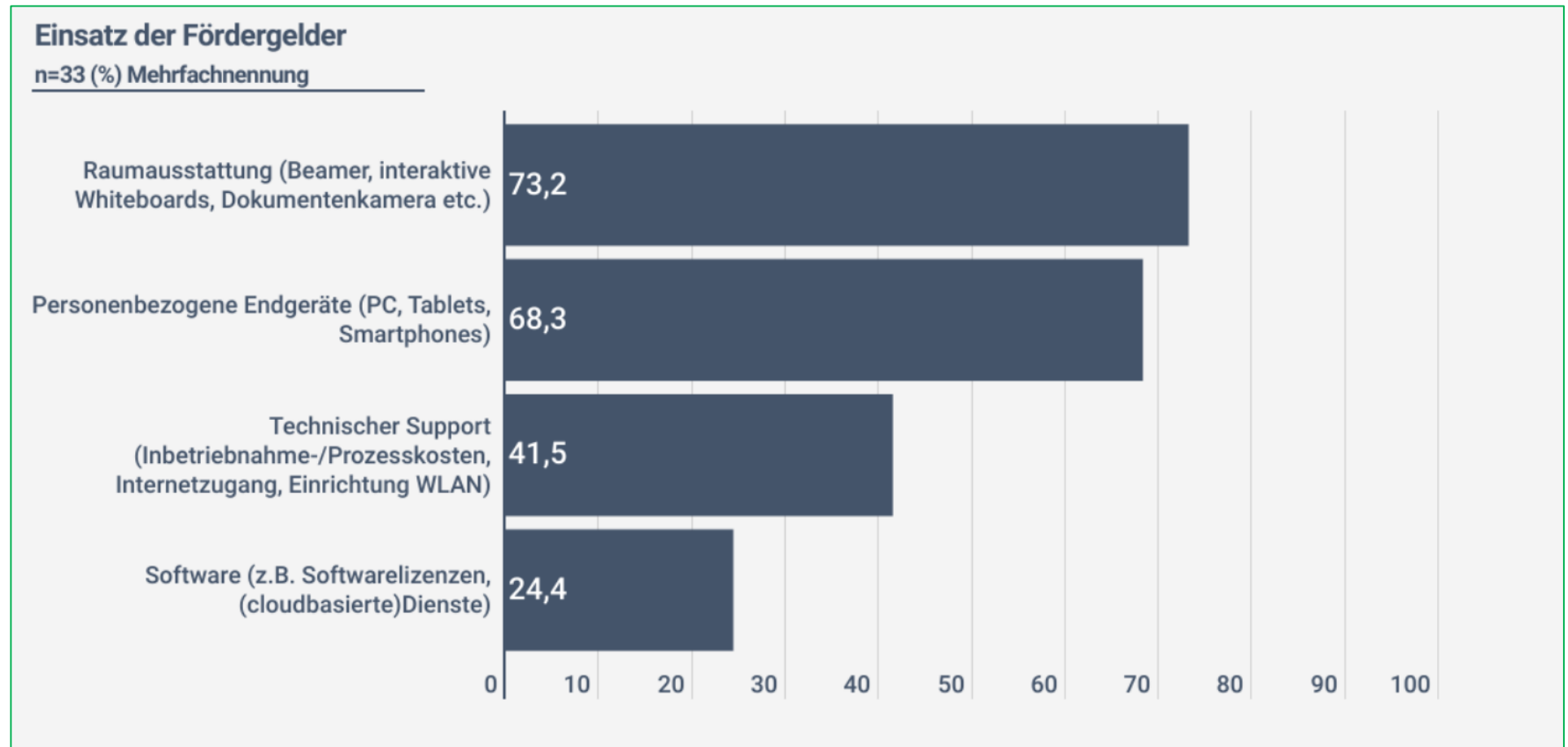
Befunde aus digi2care

Digitalisierung hat Priorität (73% der Pflegeschulen)



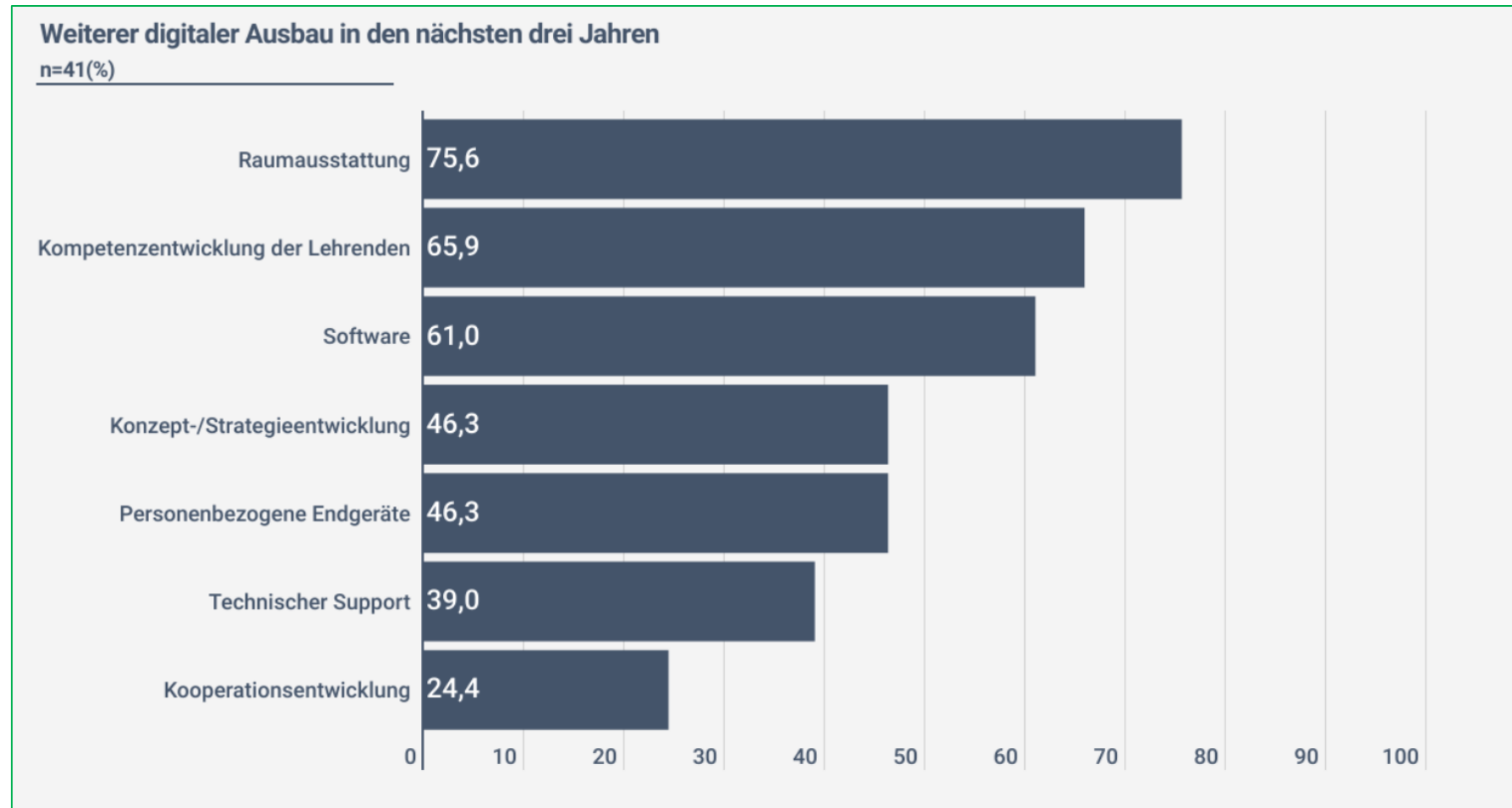
Ausgangslage

Befunde aus digi2care



Ausgangslage

Befunde aus digi2care

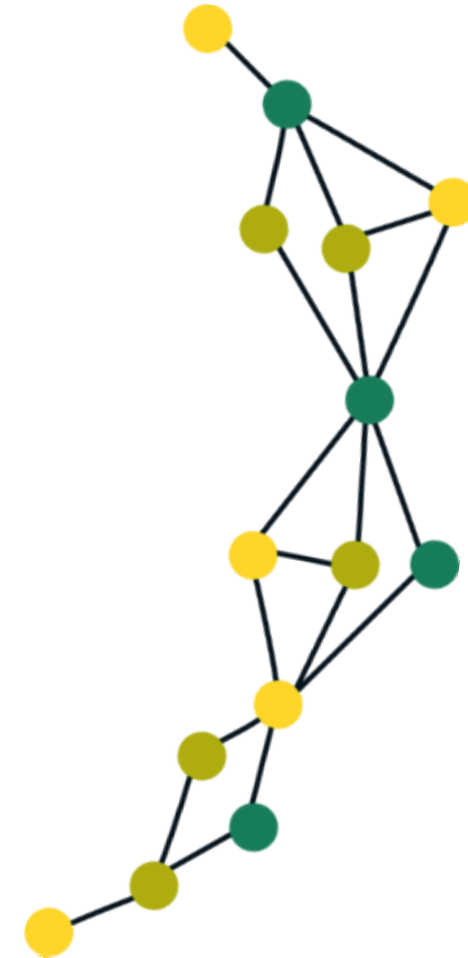


Ziele von DigiPA

Vernetzung
(Lernortkooperationen)

Wissen teilen

Digitalisierung in die Breite tragen



Umsetzung in DigiPA

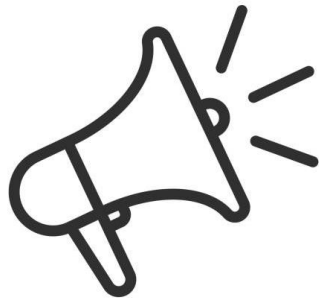
Digitale Lösungen für die Pflegeausbildung
(Überblickswissen: Nutzen, Konzeption, Strategien)

Virtuelle Infobörse
(Beispielprojekte, Best Practice, ...)

regionale Projekte zur Digitalisierung in
Lernortkooperationen und Ausbildungsverbänden in RLP



Ihre Erfahrungen
mit Digitalisierung in der Pflegeausbildung
interessieren uns!



Kontakt

Matthias Brünnett
m.bruenett@dip-gmbh.org

9. Themen-Rondel

Kurze Inputs zu den Wunscht Themen der
Koordinierenden

Bitte notieren Sie ihre Frage zum Thema
2-4 auf die dafür vorgesehene Fragekarte

Auftaktveranstaltung

Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung

am 27.02.2024 in Mainz

T 3.: Allumfassend

Viele Wege führen nach Rom

Silke Doppelfeld, Institut für
Pflegewissenschaft an der Universität
Koblenz

Wissenschaftliche Mitarbeit

Auftaktveranstaltung

Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung

am 27.02.2024 in Mainz

An aerial view of three students walking on a paved path. A woman in a purple cardigan and dark jeans walks towards the left. Behind her, another woman in a dark jacket and white scarf walks towards the right. In the foreground, a man in a brown hoodie and blue jeans walks towards the right, gesturing with his hand. The path is made of large grey tiles with dark lines.

➤ Allumfassend – Viele Wege führen nach Rom...

- Silke Doppelfeld
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Pflegewissenschaft

Agenda

- Zweck und Ziel der Praxiskoordination?
- Welche Qualifikation passt zum Anforderungsprofil?
- Welche Bildungsangebote gibt es?

Was kann und will Praxiskoordination?

- Ziel: gute Vernetzung von Schule und Träger der praktischen Ausbildung
- Selbstständiger Arbeitsbereich an den Lernorten
- u.A. Akquise und Koordination der praktischen Einsätze
- Vorteile:
 - Hohe Planungssicherheit
 - Gewinnung neuer kooperierender Einrichtungen
= Sicherung der Pflegeausbildung (Qualitativ und quantitativ)

Was kann und will Praxiskoordination?

- Akquise neuer kooperierender Einrichtungen,
- Gewährleistung der Einsatzplätze,
- Erstellung des zeitlichen Ausbildungsplans und der individuellen Einsatzplanung
- die organisatorische und inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Praxiseinsätze
- Dokumentationsarbeit
- Netzwerkpflge.
- Lernortkooperation



➤ Welche Qualifikation passt zum Anforderungsprofil?

Welche Qualifikation passt zum vielfältigen Anforderungsprofil?

- Pflegeausbildung, Berufserfahrung und Praxisanleitung?
- Berufserfahrung, Pflegeausbildung und Praxisanleitung **plus Weiterbildung?**
- Pflegeausbildung, Berufserfahrung und Praxisanleitung **plus Studium?**
- „Fachfremde Personen“ mit manageriellem Studium?

Berufserfahrung, Pflegeausbildung und Praxisanleitung **plus Weiterbildung:**

- *„Weiterbildung für die Koordination von Praxisanleitung - Aufbauqualifikation für leitende und freigestellte Praxisanleiter:innen“*
- Zielgruppe: Pflegefachkräfte mit der Spezialisierung zum/zur Praxisanleiter:in
- Dauer: 4 Tage = 32 Unterrichtsstunden
- Zusatzqualifikation ist anrechenbar für die 24 Stunden jährlich nach (§ 4 Absatz 3 Satz 1 PflAPrV)

„Weiterbildung für die Koordination von Praxisanleitung - Aufbauqualifikation für leitende und freigestellte Praxisanleiter:innen“

- Inhalt:
 - Planung und Durchführung von Gruppenanleitungen
 - Vernetzung und Lernkooperation
 - Aufbau und Koordination von Arbeitsgruppen
 - Die Methode der kollegialen Beratung
 - Lerncoaching – Prüfungsängste bei Schülern bewältigen
 - Methoden in der praktischen Anleitung
 - Ausbildungsassessments
 - Schülerinnen überzeugen und halten

https://www.forum-gesundheit-nrw.de/programm/kurs/Weiterbildung_fuer_die_Koordination_von_Praxisanleitung_/FG24302

Pflegeausbildung, Berufserfahrung, (Praxisanleitung) **plus Studium?**

- Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen/Pflegepädagogik B. A
- Qualifikation/Arbeitsfelder:
 - Praktische Unterrichtstätigkeit an Pflegeschulen sowie Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
 - Organisation schulischer und praktischer Ausbildungsanteile
 - Konstruktion, Implementierung und Evaluation von Curricula
 - Begleitung von Auszubildenden im Lernort Praxis

<https://www.hwg-lu.de/studium/bachelor/pflegepaedagogik>

Pflegeausbildung, Berufserfahrung, (Praxisanleitung) **plus Studium?**

- Uni Koblenz:
Lehramtsstudium Pflege an berufsbildenden Schulen
- Ziele im Bezug zur Rolle:
 - Begleitung von Lernenden im gesamten Lernprozess
 - Bildungsangebote gestalten, die zur Befähigung zur Selbstständigkeit dienen
 - Befähigung der Lernenden zur kritischen Reflexion
 - Bildungsprozesse moderieren, Themen & Akteure verbinden

„Fachfremde Personen“ mit manageriellem Studium?

- z.B. Rhein-Ahr-Campus-Remagen: Gesundheits- und Sozialmanagement oder Management, Führung, Innovation, Bachelor of Arts
- Ideal sind Personen mit Pflege-Background



**➤ Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

sdoppelfeld@uni-koblenz.de

Quellen:

<https://kopa-berlin.de/ressourcen/stellenbeschreibung-praxiskoordination/>

<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/presse/pressemitteilungen/detail/~04-09-2020-neue-handreichung-pflegeausbildung>

https://kopa-berlin.de/wp-content/uploads/2020/11/Neksa_CurAP_Die-neue-Pflegeausbildung-gestalten_Handreichung-fuer-Praxisanleitende_fr-1.pdf

Sammellink: Fort- und Weiterbildung

https://kompass.rlp.de/themenspeicher/?_thema=fort-und-weiterbildung

Sammellink: Unterstützungs- / Förderprogramme

https://kompass.rlp.de/themenspeicher/?_thema=unterstuetzungs-foerderprogramme



Ergebnisse der Arbeitsgruppen am Nachmittag

Auftaktveranstaltung
Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung
am 27.02.2024 in Mainz

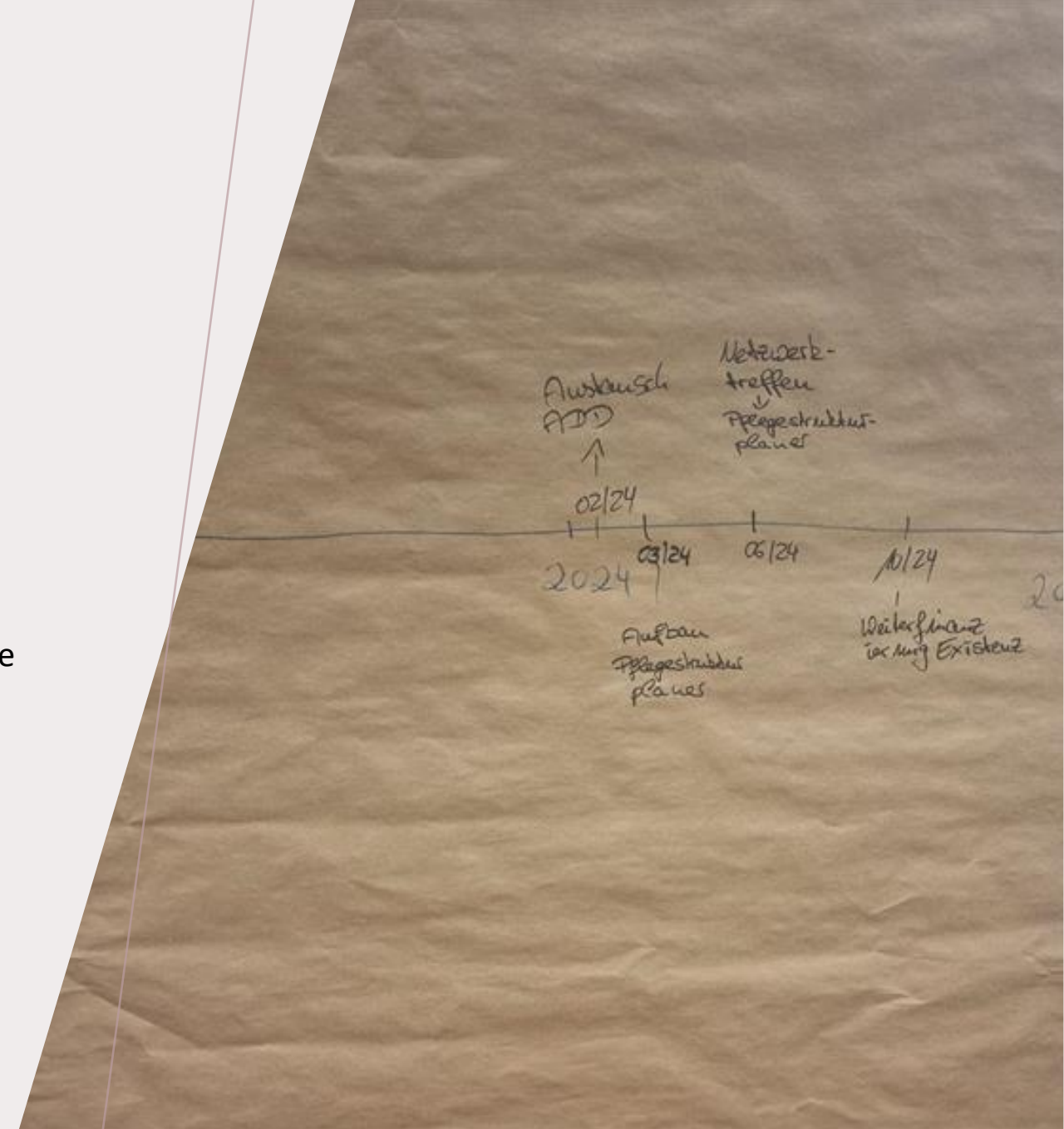
AG 1: ARBEITSPLANUNG

LANDESNETZWERK UND EXPERT/INNEN KOORDINATION IN DER PFLEGEAUSBILDUNG

INTENSION UND RELEVANZ DER AG

Mit gutem Willen und vereinter Kraft lässt sich viel erreichen und dennoch geht es nicht ohne klare und verbindliche Organisations- und Kommunikationsstrukturen für das Landesnetzwerk und die ExpertInnengruppe.

In der Arbeitsgruppe ging es vorrangig darum, diese Strukturen für die Arbeit im kommenden Jahr zu diskutieren und festzulegen (z.B. Personelle Zuständigkeiten benennen, Name und Kürzel der Formate "Netz" und "AG" festlegen, Aufgabenbeschreibung beider Gruppen entwerfen, Ziele für die kommenden zweiten Treffen von "Netz" und "AG" zu benennen sowie Planung der Öffentlichkeitsarbeit).



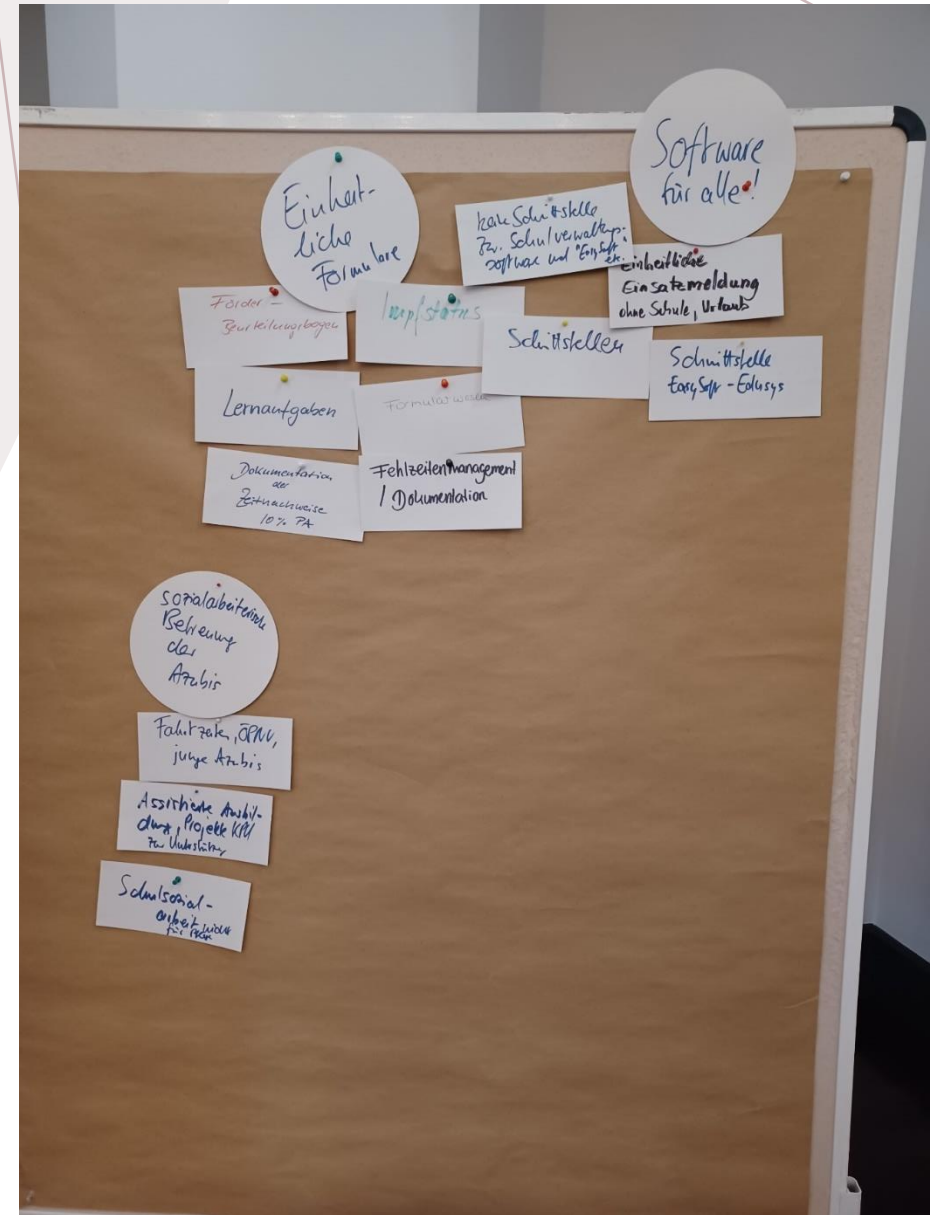
AG 2: ABLAUFPLANUNG

LERNORT-KOOPERATION I (LOKO) FORMAL

INTENSION UND RELEVANZ

Vorgaben, Leitlinien, Empfehlungen, Handreichungen, Leitfäden:
Welche Formalien lassen sich wie bearbeiten?
Was macht Sinn, um Arbeit zu erleichtern und zu strukturieren?
Was muss mit welchen Institutionen abgestimmt werden?

In der Arbeitsgruppe ging es darum, Themen und Materialien für die Koordination der Pflegeausbildung in den Blick zu nehmen. Zu eruieren, was in welcher Form bereits vorhanden ist und wo diese Vorgaben einzusehen sind. Was muss bzw. kann einer Bearbeitung unterzogen werden, und wie zugänglich gemacht werden (Website?) und die Zugänglichkeit für die Akteure erleichtern? (korrekte Prozeduren und zuständige Ansprechpersonen). Was bietet sich zur Vereinheitlichung an, was ist normativ bereits ausgeschlossen?



AG 3: AUSBILDUNGSPLANUNG

LERNORTKOOPERATION (LOKO) II GEGENSTAND

INTENTION/ RELEVANZ

Koordination ist oft nicht nur die Schnittstelle für Kommunikation und Organisation, sondern auch für die Ausgestaltung der generalistischen und hochschulischen Pflegeausbildung an den Lernorten der Pflegepraxis. Vieles wurde bereits erarbeitet.

In dieser Arbeitsgruppe sollen Möglichkeiten eruiert werden, wo und wie Lernortkooperation erfolgreich umgesetzt wurde. Auf welchen Wegen können und sollen geeignete Konzepte und Methoden für die Verantwortlichen der Koordination zugänglich werden?

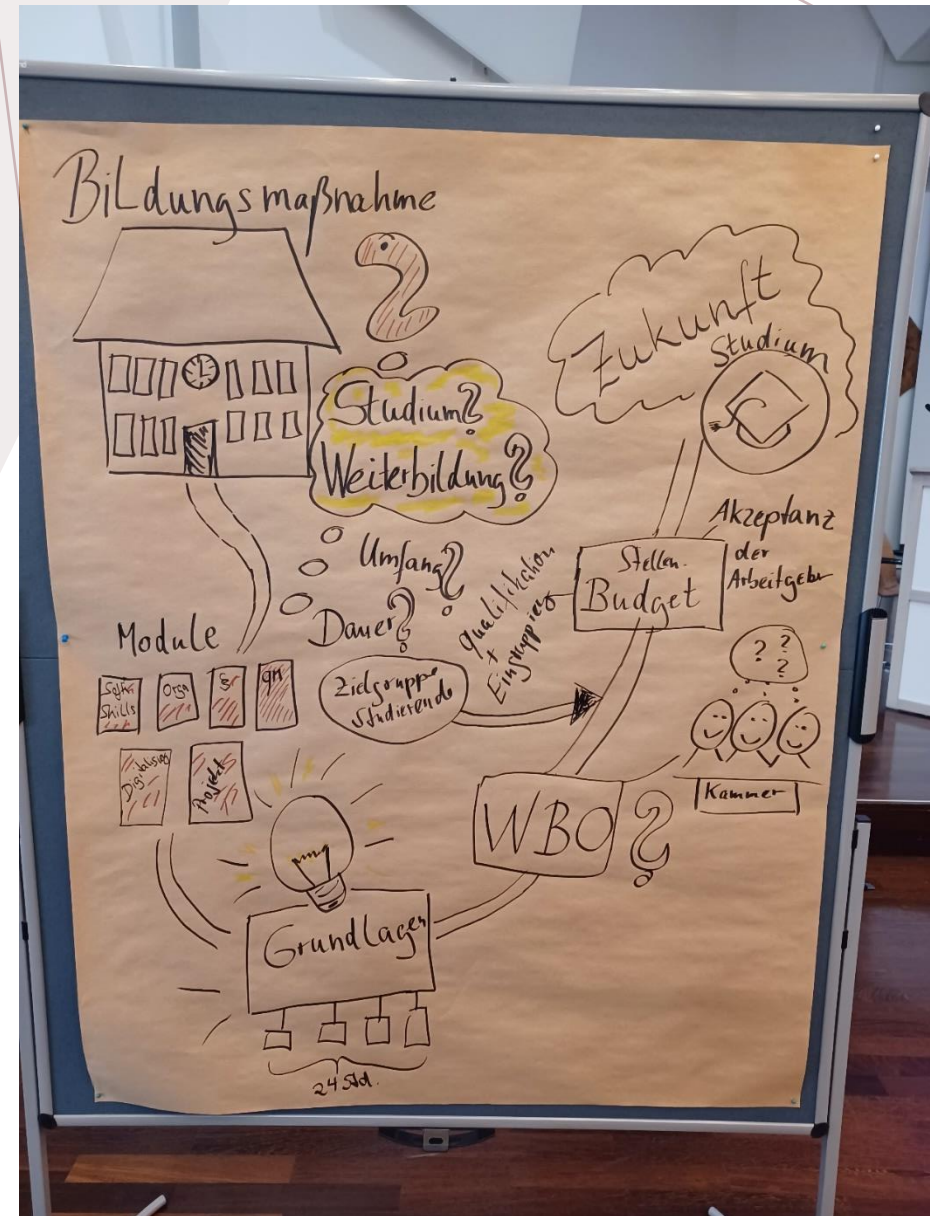


AG 4: ANFORDERUNGEN

ANSPRUCH VOM ARBEITSFELD ZUM EIGENSTÄNDIGEN BERUFSFELD

Anforderungsprofil und Qualifikation sind untrennbar. Wie lässt sich ein eigenständiges Berufsfeld von und mit ExpertInnen entwickeln? Welche Möglichkeiten zur Qualifizierung für das Aufgabenfeld der Koordination gibt es in Rheinland-Pfalz. Diskussion für und wider: Weiterbildung und Hochschule.

In dieser Arbeitsgruppe sollten mögliche Wege zur Konzeptionierung und Aufgabenbeschreibung der Koordination eruiert werden. Welche Qualifizierungsmöglichkeiten kämen auf hochschulischer und Weiterbildungsebene in Betracht? Was macht Sinn mit Blick auf die Aufgabenfelder der Koordination? Was kann in Netzwerk und Koordination bearbeitet werden?



Landesnetzwerk Koordination

- Februar 2024: Auftaktveranstaltung in Mainz
- Juni 2024: nördliches Rheinland-Pfalz (Koblenz)
- November 2024: südliches Rheinland-Pfalz

Arbeitsgruppe Expertise

- Die Arbeitsgruppe ist ein Organ des landesweiten Netzwerks Koordination und trifft sich alle zwei Monate
- Nächster Termin: Juni 2024

Ausblick

„Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz“

Vielen Dank!

